

## **Update Parkraummanagement am Beispiel Altschwabing**

### **Antrag:**

Der BA 12 bittet das Mobilitätsreferat um ein Update des Parkraummanagement am Beispiel Altschwabing und bietet hierfür seine vertiefte Zusammenarbeit an. So wie bei der Einführung des modernen Parkraummanagement in den 2000 Jahren das Gebiet Altschwabing als Mustergebiet unter wissenschaftlicher Begleitung durch die TU München eingerichtet wurde, könnte nach über 20 Jahren auch das Update wieder exemplarisch im Gebiet Altschwabing erfolgen.

### **Begründung:**

Durch die „Umwidmung“ von Parkraum in sogenannte Schanigärten sind im Gebiet des Parkraummanagement Altschwabing im Sommer 2020 viele Parkplätze dauerhaft der Parkraumbewirtschaftung entzogen worden. Das Verständnis in der Bevölkerung für diesen Schritt angesichts der massiven Umsatzrückgänge in der Gastwirtschaft aufgrund der Corona Pandemie war groß. Aktuell gibt es die Diskussion die Möglichkeit für Schanigärten dauerhaft für die Monate April bis September zu schaffen, siehe Beschlussvorschlag zur Novellierung der Sondernutzungsrichtlinie.

Den BA 12 erreichen viele Zuschriften und Anrufe, die auf fehlende Anwohnerparkplätze hinweisen. Hier ist ein Update angebracht, ob z.B. weniger Lizenzen ausgegeben werden oder Besucherstellplätze zu reinen Anwohnerstellplätze für die Zeit der Schanigrätennutzung umgewandelt werden können.

Ein Update wäre aber nicht nur wegen der Einrichtung von Schanigärten angebracht sondern aufgrund vieler Änderungen seit der erstmaligen Einrichtung des Parkraummanagement.

Hier ist zu nennen:

- Rückgang von privaten PKW
- Ansteigen von Liefer- und Paketdiensten
- Schaffung von Ladestationen für E-Autos
- E-Scooter und Leihradssysteme
- Radstellplätzen

gez. Patric Wolf